//GESCHÄFTSBERICHT 2022

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber:	Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg Gartenstraße 105, 76135 Karlsruhe Abteilung Strategie und Kommunikation, Referat Öffentlichkeitsarbeit Telefon 0721 825-23800 Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de
Redaktion:	Stefanie Sauter
Fotos / Grafiken:	Pressestelle DRV Baden-Württemberg, AdobeStock (Seite 1, 5, 17, 21, 33, 40 / 1. und 5. Abbildung, 41 / 5. Abbildung, 46: Simple Line, Seite 6: Jeanette Dietl, Seite 9: freshidea, Seite 10: royyimzy, Seite 11: taka, Seite 13: Pixel-Shot, Seite 15: oben: Drazen, Seite 17: oben: Treecha, unten: Graphicroyalty, Seite 20: Tierney, Seite 30: Ali, Seite 32: utah51, Seite 37: links: tiverets, rechts: Drj one line, Seite 40: 2. Abbildung: Victoria, 6. Abbildung: halimqdn, Seite 41 / 1. Abbildung: Drj one line), vecteezy.com (Seite 41 / 2. Abbildung: Amar Zoni)
Layout:	Lisanne Zecha
Druck:	Bonifatius GmbH, Druck-Buch-Verlag, Paderborn
Einleger:	Kliniken der RehaZentren Baden-Württemberg (Sollte der Einleger nicht vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der DRV-Baden-Württemberg unter g-bericht@drv-bw.de oder Telefon 0711 848-23805 beziehungsweise 0721 825-23811)

// VORWORT

Das Jahr 2022 wurde geprägt durch den Ukraine-Krieg, die daraus resultierende Energiekrise, gestiegene Lebenshaltungskosten und immer noch durch den Einfluss der Corona-Pandemie – kein einfaches Jahr. Aber es gab auch Lichtblicke, denn wir konnten für unsere Kundinnen und Kunden die gewohnten Beratungen in Präsenz anbieten: individuell und bedarfsgerecht zu allen Fragen rund um Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente. Selbstverständlich waren wir auch weiterhin telefonisch, schriftlich oder per Video für alle Ratsuchenden da. Unsere Versicherten im Ausland profitierten nach der coronabedingten Zwangspause wieder von persönlichen Beratungen in Griechenland, der Schweiz und Liechtenstein.

Diese Rückkehr zu mehr Normalität nutzten wir auch, um weitere passgenaue Rehabilitationsangebote zu machen – ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene - selbstverständlich stets unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben an die Hygiene. Für unsere Kundinnen und Kunden haben wir durch die eigene Reha-Forschung zu Long- und Post-Covid individuelle gesundheitliche Beeinträchtigungen mit den Angeboten der Kliniken in Einklang gebracht. Und nicht zuletzt gelang Dank der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden für unsere Versicherten die Umsetzung der Grundrente sehr gut – eine Herkulesaufgabe.

Das ist natürlich nicht alles – lesen Sie die Details unserer Arbeit, denn wir haben einiges auf die Beine gestellt: Durch die Weiterentwicklung der Digitalisierung ermöglichen wir unseren Versicherten einen modernen und einfachen Zugang zu den Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg wäre all das allerdings kaum realisierbar. Sie stellen die Weichen für unser Haus. Über ihre wertvolle Arbeit können Sie sich hier genauso informieren wie über alle wichtigen Zahlen, Daten und Fakten rund um Ihre Rentenversicherung in Baden-Württemberg.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, Ihnen einen informativen Einblick in unser Wirken für und mit Menschen zu geben.

Uwe Hildebrandt
Alternierender Vorsitzender
der Vertreterversammlung

Andreas Schwarz
Vorsitzender
der Geschäftsführung

Joachim Kienzle
Alternierender Vorsitzender
des Vorstands

Inhalt

// 01 IM ZENTRUM UNSERER ARBEIT STEHEN DIE MENSCHEN

Beratung maßschneidern 6
Angebote maßschneidern 8
Regional denken 10
Gesundheit erhalten 12
Soziale Verantwortung leben 14
Zukunft gestalten 16
Digital durchstarten 17
Menschen begeistern 18
Fachkräftemangel begegnen 19

// 02 STRUKTUR

Die Selbstverwaltung 22
Die Vertreterversammlung 24
Ausschüsse der Vertreterversammlung 26
Der Vorstand 27
Ausschüsse des Vorstands 29
Die Widerspruchsausschüsse 30
Die Versichertenberaterinnen und -berater 32

// 03 ÜBERSICHT

Auf einen Blick 34
Wir vor Ort 38
Wir in Zahlen 40
Organisation 46

// 01

IM ZENTRUM UNSERER ARBEIT STEHEN DIE MENSCHEN

Im Fokus unseres Hauses: die Beratung

Die Beratung unserer Kundinnen und Kunden zu allen Themen rund um Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente ist der DRV Baden-Württemberg von jeher sehr wichtig. Sie können je nach Bedarf zwischen verschiedenen Beratungsangeboten und Informationskanälen wählen.

Jede der drei Beratungsformen – Video-, Telefon- und Präsenzberatung – hat ihre Vorteile: kürzere Vorlaufzeiten und damit rasche Hilfe, Wegfall der Anfahrtswege und dennoch eine persönliche Note oder direkter individueller Kontakt vor Ort. Im Jahr 2022 fanden insgesamt 293.821 Beratungen statt.

Kundinnen und Kunden profitieren von der Vernetzung der Rentenberatung mit der Beratung in besonderen Lebenslagen – zum Beispiel einer Reha-Fachberatung bei der Anlaufstelle für Prävention und Rehabilitation (siehe blauer Kasten rechts). Auch die Intensivberatung in den Servicestellen für Altersvorsorge (5.072 Beratungen im Jahr 2022) werden digital oder persönlich angeboten. Darüber hinaus nehmen unsere Kundinnen und Kunden die stetig wachsenden Möglichkeiten der Online-Services gerne an – sei es bei der Antragstellung oder bei der Anforderung von Unterlagen. Deshalb ist uns die digitale Weiterentwicklung, auch aus Nachhaltigkeitsgründen, wichtig.

Unser Beratungsangebot in Zahlen

86.258
persönliche Beratungen

12.766
Videoberatungen

176.346
telefonische Beratungen

18.451
schriftliche Beratungen

Quelle: SYABS, AuB-Statistik der DRV BW

Weitere Informationen zur Ansprechstelle für Prävention und Reha finden Sie unter **www.drv-bw.de/ansprechstelle**

Wir sind für Sie da – digital und persönlich

Arbeitgeber und Steuerberatungsbüros schätzen das digitale Serviceangebot der DRV Baden-Württemberg: rund um die Uhr verfügbar, der Zugang unkompliziert und barrierefrei. Auf Wunsch wird ein maßgeschneidertes digitales Servicepaket zur Verfügung gestellt.

Die diesjährigen Arbeitgeberseminare wurden in Videoform angeboten. Arbeitgeber konnten sich unter anderem in auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten Kurzfilmen zum Beispiel über die Themen Altersvorsorge, Kurzarbeitergeld oder betriebliches Eingliederungsmanagement informieren. Zudem stand ihnen ein Podcast sowie ein digitaler Newsletter zur Verfügung.

Allen Unternehmen – unabhängig von deren Betriebsgröße – steht der Firmenservice der DRV Baden-Württemberg (siehe blauer Kasten rechts), wenn es um Fragen zum gesamten Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung geht, mit Rat und Tat zur Seite. Beratungen finden bedarfsorientiert in der gewünschten Durchführungsform statt: vor Ort im Unternehmen, telefonisch, per Email oder Video.

Beratungsleistungen des Firmenservice der DRV Baden-Württemberg

Beratungsart	2021	2022
Persönlich	376	**889**
Telefonisch	5.028	**5.951**
Schriftlich/ per E-Mail	2.601	**2.492**
Insgesamt	8.005	**9.332**

Quelle: Firmenservice Statistik

Weitere Informationen zu unserem Firmenservice finden Sie unter **www.drv-bw.de/firmenservice**

Rentenberatung im Ausland

Die DRV Baden-Württemberg ist Verbindungsstelle für Griechenland, Zypern, die Schweiz und Liechtenstein. Sie ist Ansprechpartnerin und berät Versicherte in allen Fragen der gesetzlichen deutschen Rentenversicherung, sofern diese sowohl in Deutschland als auch in einem der vier Länder Beiträge an die Rentenversicherung entrichtet haben.

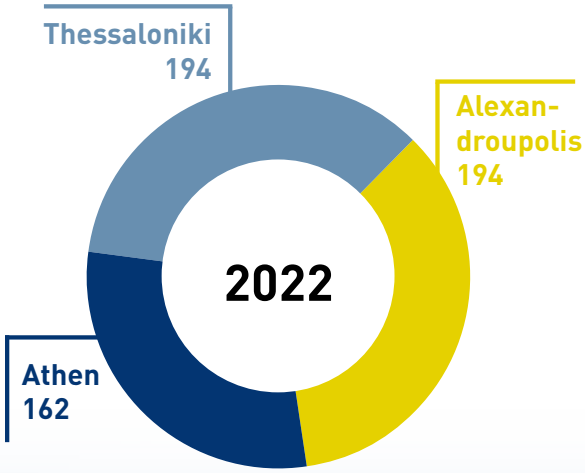
Versicherte werden von uns auch im Ausland beraten. Diese Beratungen fanden nach coronabedingter Zwangspause wieder in Präsenz und vor Ort bei unseren Versicherten im Ausland statt. Den Anfang machte Athen. Quasi „über Nacht" wurde alles organisiert. Maske war Pflicht. Distanz und Einzelgespräche waren obligatorisch. Damit setzten die Organisatoren in Griechenland die in Deutschland geltenden Hygienevorschriften um.

Weitere Beratungen in Griechenland, in der Schweiz und in Liechtenstein folgten. Allein in Griechenland konnte 550 Versicherten mit der Beratung vor Ort geholfen werden. Auch im Jahr 2023 werden diese wieder stattfinden.

Beratungen in Deutschland 2022

DRV BW	427
davon	
VBST CH/FL Schweiz/Liechtenstein	209
VBST GR/CY Griechenland /Zypern	218

Beratungen in Griechenland



insgesamt **550**

Quelle: Sonderauswertung aus der Statistik der DRV BW

Versicherte erhalten bedarfsgerechte Leistung zur Teilhabe

Versicherte erhalten auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Leistungen zur Teilhabe. Was heißt das? Wer krank ist oder ein Handicap hat, kann unter Umständen viele Sachen nicht mehr so gut wie früher. Diese Menschen brauchen eine besondere Behandlung oder Hilfen, die von der DRV Baden-Württemberg bezahlt werden. Das kann Krankengymnastik sein oder Sprachtherapie, aber auch eine Umschulung oder die Einrichtung eines behindertengerechten Arbeitsplatzes, damit Betroffene wieder besser am Leben teilhaben können. Im Interesse bedarfsgerechter Angebote für unsere Versicherten stehen wir mit den Rehaeinrichtungen im Land in einem ständigen Austausch und besprechen einmal jährlich die erforderlichen Entwicklungen auf einer großen Tagung.

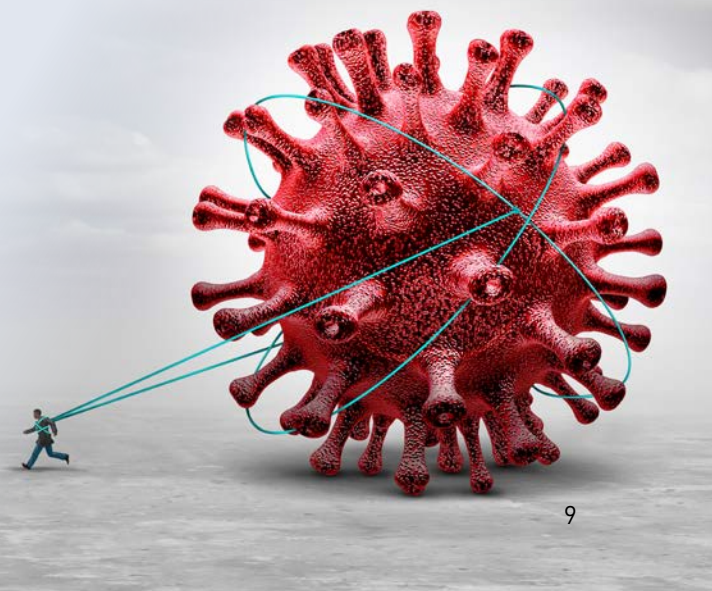
Anträge zur Teilhabe der DRV Baden-Württemberg

Anträge		2021	2022	Veränderung in %
Leistungen zur medizinschen Reha		100.999	**107.602**	6,5%
davon:	allgemeine med. Leistungen zur Reha	81.071	**86.880**	7,2%
	Entwöhnungsbehandlungen/ med. Reha bei Abhängigkeitserkrankung	5.699	**5.480**	-3,8%
	onkologische Leistungen	9.457	**10.032**	6,1%
	Kinderheilbehandlungen	3.753	**3.862**	2,9%
	Prävention	1.004	**1.339**	33,4%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben		26.046	**23.058**	-11,5%
Insgesamt		127.045	**130.660**	2,8%

Quelle: Statistikportal: Reha-Antragsstatistik

Hilfe bei Long- und Post-Covid

Für unsere Versicherten wird bei allen Rehamaßnahmen ein effektives und passgenaues Angebot sichergestellt, das aufgrund der Pandemie und spezifischer Krankheitsbilder entwickelt wurde. Deshalb bringen wir auch individuell gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Corona mit den Angeboten der Kliniken in Einklang. Um dies zu meistern, hat die DRV Baden-Württemberg ein ärztliches Expertenteam aus unterschiedlichen Fachrichtungen eingerichtet. Dadurch wird die Rentenversicherungsträgerin den verschiedenen Anforderungen ihrer Versicherten gerecht – zeitnah, kompetent und gebündelt.

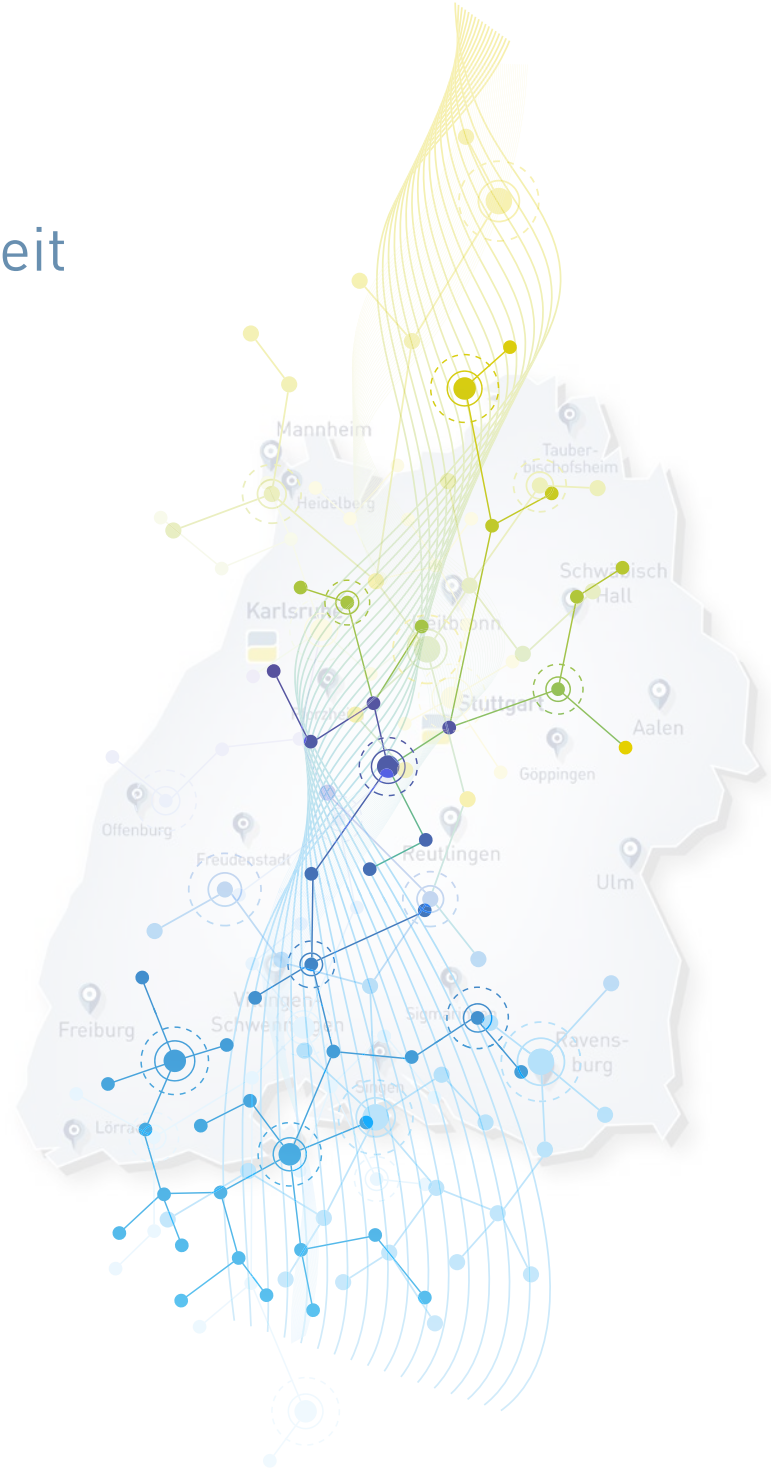


Regionale Netzwerkarbeit

Mit dem Teilhabestärkungsgesetz (THSG) sollen deutliche Verbesserungen und mehr Teilhabechancen für Menschen mit Behinderungen erreicht werden. Ziel ist es, dass die Leistungsberechtigten mit Rehabilitationsbedarf in den Jobcentern die gleichen Fördermöglichkeiten erhalten wie alle anderen erwerbsfähigen Personen.

Getreu dem Satz des österreichischen Dramatikers Johann Nepomuk Nestroy: „Es lässt sich nichts finden, man muss den Dingen beistehen, dass sie sich finden lassen", entstand bei der DRV Baden-Württemberg eine animierte Regionenkarte. In dieser sind die Kontaktdaten der Mitarbeitenden aller vom THSG tangierten Behörden gelistet. Diese Karte ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Abstimmung im Rahmen des Teilhabeplanverfahrens. Davon profitieren unsere Kundinnen und Kunden.

Die animierte Regionenkarte ist Ergebnis einer durch die DRV Baden-Württemberg initiierten regionalen Zusammenarbeit mit dem Städte- und Landkreistag, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, den Jobcentern der Region sowie der Bezirksdirektion der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und der DRV Bund. Ergänzend zur bundesweiten Verfahrensabsprache stimmten die beteiligten Behörden auch eine baden-württemberg-weit einheitliche Orientierungshilfe ab, die die tägliche Arbeit erleichtern soll. Die gute Zusammenarbeit wird in 2023 fortgesetzt.



Von regionalen Netzwerken profitieren

Das Thema „Pflege" ist nicht nur eine sozialpolitische Herausforderung, sondern bewegt die gesamte Gesellschaft. Das spiegelt sich auch in den Beratungsgesprächen, die wir anbieten, wider. Von uns gibt es Hilfe und Antworten auf Fragen zu den Themen Prävention, Reha und Rente im Zusammenhang mit einer Pflegesituation. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren dabei von unseren regional starken Netzwerken. Beispielsweise stellen Beraterinnen und Berater des Regionalzentrums Nordschwarzwald als Mitglied der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz bei Bedarf einen Kontakt her und zeigen Anlaufstellen und Hilfsmöglichkeiten rund um das Thema „Pflege" auf. Neue Messeformate wie die erste Pflegemesse der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz des Landkreises Calw in Bad Liebenzell sind Teil der regionalen Netzwerkstrategie, die die DRV Baden-Württemberg im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden kontinuierlich ausbaut.

In der Region für die Region

Unsere Kundinnen und Kunden stehen für uns im Mittelpunkt unserer Arbeit. Deshalb bieten wir in der Region Beratungen und Information von Mensch zu Mensch in unseren 15 Regionalzentren und deren Außenstellen. Auch sozialmedizinische Begutachtungen sind vor Ort und damit ohne weite Anfahrtswege möglich (Adressen der Regionalzentren und Außenstellen siehe Seite 39).

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Sozialmedizinischem Dienst, Beratung und Sachbearbeitung werden sowohl Anträge auf Rehabilitation als auch auf Erwerbsminderungsrente in der Region schnell und qualitativ hochwertig bearbeitet.

Überall hohe Standards

Versicherte, die im Rahmen von Anträgen auf Erwerbsminderungsrenten persönlich von unserem Sozialmedizischen Dienst begutachtet werden, erwarten zurecht auch bezüglich der Hygiene hohe Standards, die sich an den gültigen gesetzlichen Bestimmungen orientieren. Die Begutachtung selbst richtet sich nach den strengen Vorgaben für Arztpraxen. Das heißt unter anderem, dass Beschäftige und Versicherte in Bereichen, in denen Begutachtungen stattfinden, durchgehend eine FFP2- Atemschutzmaske tragen, um zuverlässig eine Übertragung von Corona-Viren zu verhindern.

Für jeden die passende Reha

Wussten Sie schon, dass die DRV Baden-Württemberg im Jahr 2022

97.070 Rehabilitationsanträge bewilligt und

mittels **22.000** Behandlungsplätzen durchführt,

100 begutachtende Ärztinnen und Ärzte beschäftigt

und eine Kliniken gGmbH hat, die acht stationäre Kliniken umfasst sowie mit

271 Kliniken in Baden-Württemberg und bundesweit Belegungsverträge hat,

sich um die verschiedensten Indikationen und besonderen Bedarfe kümmert, wie etwa nach Transplantationen, bei Long/Post-Covid, bei Querschnittslähmung, bei Mukoviszidose, bei Sucht während Schwangerschaft oder Sucht bei Psychose,

5.197 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben übernimmt.

2.794 Kinder- und Jugendrehamaßnahmen bewilligt,

3.501 Rehamaßnahmen bei Abhängigkeitserkrankungen ermöglicht,

8.920 Rehamaßnahmen nach Krebserkrankung und

21.565 Anschlussheilbehandlungen durchführen lässt.

Für Kinder- und Jugendliche: Reha heißt das Zauberwort

Wir bieten erkrankten Kindern und Jugendlichen eine Chance auf ein gesundes Leben. Leidet ein Kind zum Beispiel unter Adipositas, an Neurodermitis oder hat es psychische Probleme, können Eltern bei der DRV Baden-Württemberg einen Antrag auf eine Kinder- oder Jugendreha stellen. Sie steht für speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Rehaleistungen. Neben einer passgenauen medizinischen Behandlung während des Aufenthalts in der Reha-Klinik erhalten die jungen Kundinnen und Kunden der Rentenversicherung auch eine umfassende soziale, schulische oder berufsorientierende Unterstützung. Der Schulunterricht wird nicht vernachlässigt: In Kleingruppen wird individuell der vorher mit der Heimatschule abgestimmte Lehrstoff vermittelt.

Bei einer Kinder- und Jugendreha übernimmt die DRV alle Kosten. Zuzahlungen müssen nicht geleistet werden. Kinder bis zwölf Jahre können begleitet werden. Auch diese Kosten und mögliche Verdienstausfälle werden von der DRV getragen. Die Kinder- und Jugendreha bietet so der gesamten Familie der erkrankten Kinder und Jugendlichen Hilfestellung im Umgang mit der gesundheitlichen Einschränkung, eröffnet neue Perspektiven und gibt wichtige Impulse für die Zeit nach der Reha.

Die DRV Baden-Württemberg verzeichnet nach dem pandemiebedingten Antragsrückgang der Vorjahre eine Antragssteigerung von

+ 8,9 %

Die Sucht in den Griff bekommen

Suchtkranken Kindern und Jugendlichen schafft die DRV Baden-Württemberg durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern einen leichten Zugang zu regionalen Suchthilfe-Angeboten. Ist ein Stück Normalität möglich? Mit dieser Frage befasste sich zum Beispiel unser Regionalzentrum Villingen-Schwenningen im Rahmen eines Kooperationspartnertreffens zu „Kinder und Jugendliche aus psychisch- und suchtbelasteten Familien". Der Fachbereich Sucht der DRV Baden-Württemberg und die Arbeiterwohlfahrt Singen stellten ein Gruppenangebot vor, bei dem die Kinder in geschütztem Rahmen ihre Sorgen und Nöte ansprechen und gemeinsam Freizeitaktivitäten erleben können. Dargestellt wurde zudem das Angebot eines regionalen Therapiehofs, der suchtbelasteten Kindern eine tiergestützte Therapie anbietet.

Grundrente geschafft

Anspruch auf einen Grundrentenzuschlag können Rentnerinnen und Rentner haben, die lange gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient haben. Die Grundrente ist ein individueller Zuschlag zur Rente. Ende 2022 war die Prüfung auf einen Grundrentenzuschlag abgeschlossen. In einem wahren Kraftakt wurde neben der üblichen Arbeit der Kundenbestand nahezu vollständig kontrolliert. Die Spannbreite des Grundrentenzuschlags liegt zwischen einem Cent und 440 Euro monatlich. Die durchschnittliche Höhe beträgt 86 Euro.

Seit Mitte 2021 wurde bei jedem neu gestellten Rentenantrag geprüft, ob bei dem jeweiligen Antragsteller oder der jeweiligen Antragstellerin ein Anspruch auf Grundrentenzuschlag besteht. Ab Herbst 2021 lief mit Hochdruck die Überprüfung der Bestandsrenten auf einen möglichen Grundrentenzuschlag. Insgesamt wurden im Jahr 2022 1,24 Millionen Bestandsrenten geprüft – eine Herkulesaufgabe für die DRV Baden-Württemberg.

Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin DRV BW

Die Arbeiten rund um das Thema Grundrente können mit einer ambitionierten Bergtour verglichen werden. Langer steiniger Aufstieg für alle Beteiligten und wenn man oben ist, kann man es kaum fassen. Sowohl die Sachbearbeitung als auch die Programmverantwortlichen der Hauptabteilung 30 haben das Ziel nur durch enormes Engagement erreicht. Viele andere Bereiche haben unterstützt. Das war für mich im Jahr 2022 das herausragende Beispiel für die Einsatzbereitschaft unserer Belegschaft für unsere Kundinnen und Kunden und hat mich sehr stolz gemacht.

Zahlen Grundrentenbestandsläufe

	Tranche 1	Tranche 2	Tranche 3	Tranche 4	Tranche 5
Geburtsjahrgang	- 1936	1937 - 1941	1942 - 1948	1949 - 1953	1954 -
Gesamtzahl	250.069 Fälle	245.893 Fälle	259.823 Fälle	231.479 Fälle	253.760 Fälle
Anspruch auf Grundrentenzuschlag	4.332 Fälle	7.531 Fälle	10.166 Fälle	16.757 Fälle	11.712 Fälle
Kein Anspruch aufgrund Einkommen	7.964 Fälle	10.531 Fälle	12.117 Fälle	14.118 Fälle	13.309 Fälle

Quelle: Statistikportal der DRV Bund; eigene Darstellung

Grundrente weltweit

Nicht nur die Überprüfung der inländischen Bestands- und Neurenten auf einen möglichen Grundrentenzuschlag hat die DRV Baden-Württemberg in relativ kurzer Zeit geschafft. Geklärt wurde auch, ob unabhängig vom Wohnsitz ein Anspruch auf Grundrentenzuschlag besteht. Genauso wie die „inländischen" erhalten auch die im Ausland lebenden Rentenbezieherinnen und -bezieher einer deutschen Rente bei Erfüllung der Voraussetzungen einen Grundrentenzuschlag. Die Verantwortung endet nicht an der Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Im Unterschied zu im Inland lebenden müssen die im Ausland lebenden Rentenbeziehenden jedoch ihr Einkommen aktiv nachweisen.

Versicherte profitieren
von neuester Reha-Forschung

Versicherte profitieren von neuen Behandlungsansätzen und -methoden, deren Wirksamkeit wissenschaftlich untersucht wird: Nah am Puls der Reha-Zeit, leistet die DRV Baden-Württemberg einen wichtigen strategischen Beitrag für die Zukunft der wissenschaftlich fundierten Rehabilitation. Dadurch wird eine bestmögliche Unterstützung für das Wohlbefinden unserer Versicherten und deren aktiver Rückkehr ins Erwerbsleben erreicht.

Im Jahr 2022 lag dabei der Fokus im neu aufgestellten Forschungsbereich vor allem auf der Entwicklung und Unterstützung von Projekten rund um das Thema Covid-19: Fragen wie „Welche Symptomhäufungen weisen Post-Covid Erkrankte auf und welchen Einfluss haben diese auf die Arbeitsfähigkeit?", „Welchen Einfluss hat die Pandemie auf den Ablauf und die Durchführung der medizinischen Rehabilitation?" oder „Hat unsere Initiative, Versicherte in der Reha über Corona aufzuklären, unterstützen können?", waren zentral.

Erste Ergebnisse zeigten, dass am häufigsten über Fatigue, neurokognitive Beeinträchtigungen und Brustschmerzen bei den Betroffenen berichtet wurde. Daraus lassen sich für die Konzeption der medizinschen Rehabiliation entsprechend passende Therapiebausteine ableiten.

Die Überwachungsstelle
für mediale Barrierefreiheit des Landes
Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Die DRV Baden-Württemberg nimmt seit 2020 im Auftrag der Landesregierung die Aufgaben der Überwachungsstelle für mediale Barrierefreiheit des Landes wahr. Diese hilft Menschen mit Beeinträchtigungen, gleichberechtigt am Leben in der digitalen Gesellschaft teilzuhaben. Die Arbeit der Überwachungsstelle trägt dazu bei, die Barrierefreiheit von Online-Angeboten der öffentlichen Stellen des Landes weiter zu steigern. Sie prüft, ob die Behörden des Landes ihre Webseiten und Apps entsprechend den gesetzlichen Vorgaben barrierefrei gestalten. Ist dies der Fall, können mediale Angebote von Menschen mit Behinderungen, wie zum Beispiel Blinden oder Gehörlosen, genauso genutzt werden wie von Menschen ohne Beeinträchtigungen.

Die Überwachungsstelle hat im Jahr 2022 rund 200 mediale Angebote aus allen Verwaltungsebenen des Landes geprüft – vom Ministerium bis zur kleinsten Kommune. Die geprüften Webseiten und Apps betrafen eine Vielzahl von Dienstleistungen öffentlicher Stellen, wie Bildung, Verkehr, Steuern oder Kultur. Auf Wunsch hat die Überwachungsstelle die geprüften Behörden auch beraten und ihnen aufgezeigt, wie sie die auf ihren Angeboten vorhandenen digitalen Barrieren beseitigen können.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter:
bw-medial-barrierefrei.de

Einfacherer Zugang zu unseren Leistungen

rvEvolution
Einfach. Gemeinsam. Zukunftsfähig.

Unseren Versicherten einen moderneren und einfacheren Zugang zu den Leistungen der Deutschen Rentenversicherung bieten – das ist das Ziel eines Modernisierungsprojektes des IT-Systems der DRV, genannt rvEvolution. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von der schnelleren Bearbeitung ihrer Anliegen sowie einem einfachen, persönlichen und unbürokratischen Kontakt – vor Ort und online.

Was Verbraucherinnen und Verbraucher aus der digitalen Konsumwelt kennen, kommt also auch in Kürze von der Deutschen Rentenversicherung. Bundesweit arbeiten Entwicklerinnen und Entwickler sowie Mitarbeitende anderer Fachrichtungen daran, das digitale Serviceangebot auszubauen. Durch die neuen Technologien profitieren unsere Kundinnen und Kunden von einem intuitiven und sicheren IT-System.

Neue Wege für eine berufliche Zukunft

Ich wurde gut unterstützt und kann nun wieder voll durchstarten.

Weichen stellen, Perspektiven schaffen, den Beruf an der Zukunft ausrichten – und das bereits während der Reha. Das digitale Klinikberatungskonzept gibt Versicherten ein Werkzeug an die Hand, mit dem sie schon während der Reha an ihrer beruflichen Zukunft arbeiten können. Per Videoberatung werden in der Reha die weiteren Schritte und Möglichkeiten einer beruflichen Neu- oder Umorientierung mit dem regional zuständigen Reha-Beratungsdienst angegangen. Fragen wie „Kann mein Arbeitsplatz durch Umgestaltung erhalten bleiben?“ oder „Eröffnen sich mir nach einer Weiter- beziehungsweise Umqualifizierung Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz?“ werden beantwortet. Diese frühe Beratung und Weichenstellung erspart Stress und hilft bei Existenzängsten.

Ein weiteres Angebot für die Versicherten bieten die Ansprechstellen für Prävention und Reha. Bei komplexen Problemlagen stehen sie im Rahmen des Fallmanagements den Betroffenen zur Seite.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie unter **www.drv-bw.de/fallmanagement**

Zukunftssichere Infrastruktur

Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von der Investition in eine zukunftssichere digitale Infrastruktur. Dadurch werden existenzsichernde Leistungen, wie zum Beispiel die Auszahlungen der Renten, weiterhin mit höchster Zuverlässigkeit erbracht. Dabei spielt für die DRV Baden-Württemberg die Informationssicherheit eine wesentliche Rolle.

Der Schutz der Sozialdaten wird gewährleistet, indem wir die Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik beachten. Dadurch kann niemand unbefugt auf Daten zugreifen oder diese manipulieren. Daraus resultieren fortlaufend Investitionen in eine moderne Infrastruktur unter anderem durch ein gemeinsames Rechenzentrum der Bundes- und Regionalträger. Ressourcen und Kompetenzen der Versicherungsträger werden gebündelt und die gesetzliche Rentenversicherung zukunftssicher aufgestellt.

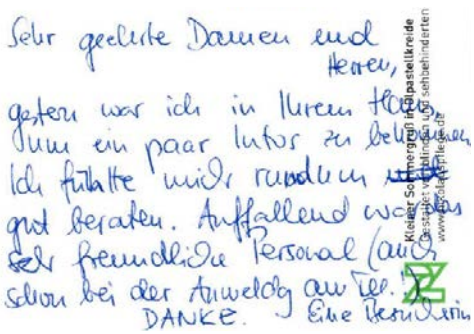
Arbeiten 4.0

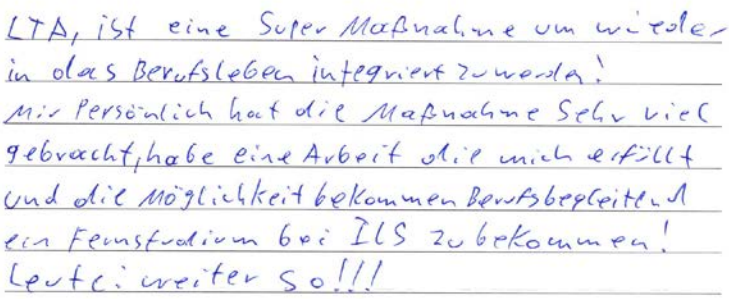
Die Arbeitswelt der DRV-Baden-Württemberg ist weit entfernt vom Bild einer verstaubten, noch analog arbeitenden Behörde und gleicht der eines modernen Wirtschaftsunternehmens. Arbeitsplätze mit modernster Technik, Kreativräume und Homeoffice-Möglichkeiten sind die Basis.

Arbeiten in der DRV Baden-Württemberg ist moderner und ortsunabhängiger geworden und damit vorteilhaft auch für unsere Kundinnen und Kunden. Um die neu eingeführten, hybriden Arbeitsmodelle bestmöglich zu unterstützen, setzt die DRV Baden-Württemberg auf eine moderne Infrastruktur: ob durch sogenannte Softphones – Telefonieren via PC oder Laptop – oder der momentan laufenden Umstellung auf eine virtuelle Desktop-Infrastruktur (VDI).

Mit diesen und weiteren Maßnahmen fördern wir kontinuierlich flexibles und abwechslungsreiches Arbeiten, um als Arbeitgeberin am Arbeitsmarkt attraktiv und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Begeisterte Versicherte

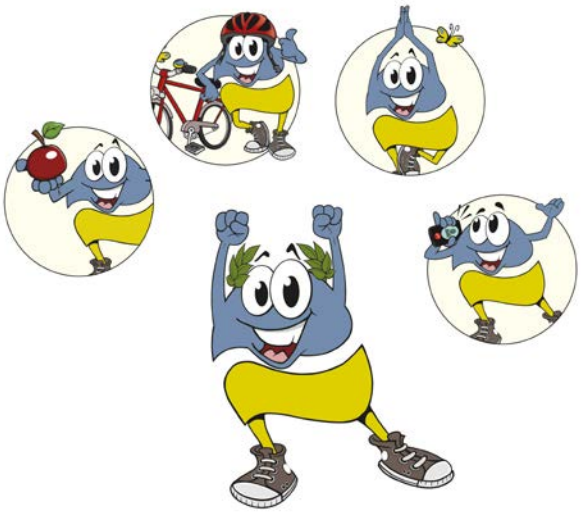

Sehr geehrte Damen und Herren,
gestern war ich in Ihrem Haus, um ein paar Infos zu bekommen. Ich fühlte mich rundum gut beraten. Auffallend war das sehr freundliche Personal (auch schon bei der Anmeldung am Tel.).
DANKE. Eine Versicherte


LTA, ist eine Super Maßnahme um wieder in das Berufsleben integriert zu werden!
Mir persönlich hat die Maßnahme sehr viel gebracht, habe eine Arbeit die mich erfüllt und die Möglichkeit bekommen Berufsbegleitend ein Fernstudium bei ILS zu bekommen!
Leute: weiter so!!!

Begeisterte Mitarbeitende

Neben zahlreichen Gesundheitsangeboten für unsere Versicherten gibt es auch für unsere Mitarbeitenden viele interessante Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zum Beispiel die große Teamchallenge: 886 Teilnehmende – von Azubis U20 bis Ältere Ü60 – waren sechs Wochen lang in selbst zusammengestellten Teams unterwegs, um Gesundheit und Teamgeist zu beflügeln.

Mit eigener Handy-App konnten alle Bewegungen und andere Aktivitäten gezählt beziehungsweise getrackt werden, um somit Punkte für das eigene Team zu sammeln. Daneben wurden aber auch wichtige Team-Punkte mit der Erfüllung von insgesamt 48 Tagesaufgaben angesammelt. Diese bezogen sich wegen des ganzheitlichen Ansatzes auch auf Themen wie Ernährung, Entspannung sowie Schlaf und das soziale Miteinander. Die Aufgaben wurden gefüllt mit selbst gedrehten Aktionsvideos, gesunden Kochvideos aus den hauseigenen Betriebskantinen und Bewegungstipps unserer Physiotherapeuten. Zusätzlich wurde mit einem Online-Vortragsangebot in Kooperation mit der AOK Baden-Württemberg und Fachliteratur von der Hausbibliothek ergänzt. Alles in allem ein vielseitiges Angebot und nichts von der Stange.



Als Arbeitgeberin begeistern

Wir setzen uns für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege ein. Unsere Beschäftigten profitieren von unseren familienbewussten Angeboten und vielem mehr. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, vielfältige Teilzeitmodelle sowie alternierende Telearbeit oder mobiles Arbeiten. Bei uns gibt es ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Beratung und Unterstützung bei Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen durch einen externen Dienstleister. Zusätzlich bieten wir ein Kontakthalteprogramm für Beschäftigte in Familienpause, ein betriebliches Wiedereinstiegsprogramm nach familienbedingter Auszeit, Informationsveranstaltungen für Beschäftigte in Elternzeit und familienbedingtem Sonderurlaub sowie Eltern-Kind-Arbeitszimmer in mehreren Dienstellen.

Die Tätigkeit bei der DRV Baden-Württemberg bietet weitere Vorteile: Sie ist zukunftssicher, anspruchsvoll und abwechslungsreich. Regelmäßig sucht die DRV Auszubildende an allen ihren Standorten und neue Mitarbeitende für verschiedene Tätigkeiten.

Julia Weidner
(Firmenberaterin)

Besonders gefallen hat mir, dass ich zeigen konnte, wie wir uns digital weiterentwickelt haben, was zu deutlichen Arbeitserleichterungen geführt hat. Deshalb sind wir mit Spaß bei der Sache.

Dr. med. Mirjam Fetter
(Beratende Ärztin SMZ Karlsruhe)

Dies war eine sehr sympathische, authentische, alltagsbezogene und praxisnahe Präsentation. Für mich war ein echter Mehrwert, dass ich mir sofort den Alltagsablauf vorstellen konnte. Dazu beigetragen hat, dass verschiedene Leute ihren Fachbereich vorgestellt haben. Die DRV Baden-Württemberg als Arbeitgeberin hat mich beeindruckt bezüglich Arbeitsumfeld, Arbeitnehmer- und Familienfreundlichkeit.

Rund 100 Ärztinnen und Ärzte lernten die DRV Baden-Württemberg als Arbeitgeberin kennen. Sie nahmen im Rahmen eines Grundlagenkurses zur Sozialmedizin der Sozial- und Arbeitsmedizinschen Akademie Baden-Württemberg (SAMA) an einer virtuellen Begehung des DRV-Regionalzentrums Schwäbisch Hall und seiner ärztlichen Untersuchungsstelle teil. Ein Blick hinter die Kulissen veranschaulichte die Attraktivität und Vielfalt des ärztlichen Betätigungsfeldes in der DRV Baden-Württemberg sowie die übergeordnete Bedeutung der Sozialmedizin über alle medizinischen Fachrichtungen hinweg.

Quereinsteigende zu Fachkräften qualifizieren

Aus Fachfremden werden Fachkräfte. Die DRV Baden-Württemberg setzt seit einigen Jahren neben einer intensiven Ausbildung verstärkt auf Quereinsteigende, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Dabei werden Menschen, die zuvor in anderen Berufen tätig waren, gezielt für die Arbeit in der Sozialversicherung qualifiziert.

Diese Grundqualifizierungslehrgänge liegen in den Händen eines Teams mit Praktikern aus dem Leistungsbereich, der Ausbildung und weiterer Abteilungen. Der klare Vorteil: Die Einarbeitung in die Praxis und die theoretische Schulung greifen ineinander und werden so alltagstauglich verzahnt. Auch mit ihrer Entwicklungs- und Innovationsstrategie für die eigene ILIAS-Bildungsplattform setzt die DRV Baden-Württemberg neue Akzente (siehe Kasten unten). Die neue Kompetenzstelle Wissensvermittlung entwickelt mit agilen Projektmethoden digitale Lösungen für die Bedarfe der verschiedenen Abteilungen. Außerdem erfolgte 2022 der Startschuss für innovative ILIAS-Schlüsselprodukte.

Bei der Qualifizierung von Quereinsteigenden konnte durch leistungsstarkes Teamwork zwischen dem Leistungsbereich und der Kompetenzstelle Wissensvermittlung bereits ILIAS-Kurse mit BigBlueButton-Konferenzräumen für virtuelle Schulungen entwickelt werden. Dadurch wird die intensive Einarbeitung in der Praxis modern flankiert.

Wissensvermittlung digital – attraktiv für alle

Moderne und zukunftsfähige Rahmenbedingungen und Systeme im internen Bildungsbereich ermöglichen passgenaue und digital unterstützte Lern- und Informationsangebote für all unsere Beschäftigten. Dafür steht die Kompetenzstelle Wissensvermittlung der DRV Baden-Württemberg. Mit der Bildungsplattform ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System) und dem Webkonferenzsystem und Kommunikationstool BigBlueButton wurde die Basis für ein breites Angebot an e-Learning-Formaten geschaffen.

// 02 STRUKTUR

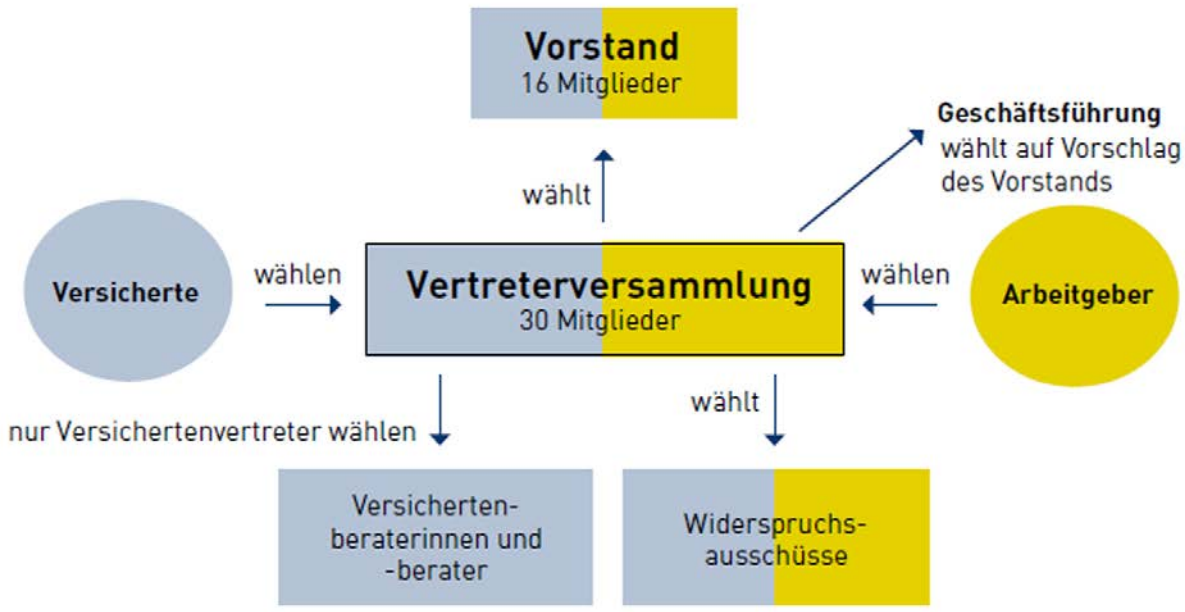
Funktion der Selbstverwaltung

Die DRV Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit demokratischer Selbstverwaltung, also keine unmittelbare staatliche Behörde. Die Vertreterversammlung ist das „Parlament" der DRV. Versicherte, Rentnerinnen und Rentner sowie die Gruppe der Arbeitgeber haben über ihre gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten dort und im Vorstand ein maßgebliches Mitspracherecht bei der DRV Baden-Württemberg.

In den Selbstverwaltungsorganen der gesetzlichen Rentenversicherung – Vertreterversammlung und Vorstand – treffen also die Beitragszahlenden die Entscheidungen. Da die Beiträge sowohl von Arbeitgebern als auch von Versicherten gezahlt werden, sind Vertreterversammlung und Vorstand paritätisch mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber besetzt. Beim Vorsitz wechseln sich beide Gruppen jährlich ab. Auf diese Weise wird die Verantwortung für die Durchführung der Aufgaben der DRV Baden-Württemberg in die Hände der Beitragszahlenden übergeben, die dabei der Rechtsaufsicht des Landes unterliegen.

Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Auch dadurch ist die Selbstverwaltung ein Stück gelebte Demokratie.

Das Organigramm zeigt das Zusammenwirken der Selbstverwaltungsorgane



Selbstverwalten heißt mitgestalten: Die bei den Sozialwahlen gewählten Mitglieder der Vertreterversammlung sind an allen grundlegenden finanziellen, personellen und organisatorischen Entscheidungen der DRV Baden-Württemberg beteiligt. Sie bringen ihr Wissen und ihre Kompetenzen aus der eigenen beruflichen Tätigkeit in die Verwaltung ein. Mit ihren Erfahrungen in Unternehmen und Gewerkschaften achten sie auf wirtschaftliche, bürgerfreundliche und unbürokratische Verwaltungsabläufe.

Unsere Selbstverwaltung

Vertreterversammlung und Vorstand

- ehrenamtlich
- je zur Hälfte mit Vertretenden der Arbeitnehmer und Arbeitgeber besetzt

Vertreterversammlung

30 Mitglieder

- wird unmittelbar durch die Sozialwahlen bestimmt
- beschließt Satzung und Geschäftsordnung
- wählt den Vorstand und die Geschäftsführung sowie die Mitglieder der Widerspruchsausschüsse und der Versichertenberaterinnen und -berater
- verabschiedet den jährlichen Haushalt und nimmt die Jahresrechnung ab
- entlastet Vorstand und Geschäftsführung

Vorstand

16 Mitglieder

- verwaltet die DRV Baden-Württemberg
- stellt den Haushaltsplan auf
- berät den Stellenplan
- trifft wichtige Personalentscheidungen
- trifft grundlegende Entscheidungen über Organisations-, Beschaffungs- und Baumaßnahmen

21 Widerspruchsausschüsse

- sind mit je drei Personen besetzt - einem oder einer hauptamtlichen Vorsitzenden und je einem ehrenamtlichen Vertreter oder einer ehrenamtlichen Vertreterin der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber
- überprüfen strittige Entscheidungen der Verwaltung

120 Versicherten-berater und beraterinnen

- sind für die Dauer von sechs Jahren gewählt
- beraten und betreuen unsere Kundinnen und Kunden ortsnah in Fragen zu Renten- und Rehabilitationsangelegenheiten
- sind insbesondere bei der Aufnahme von Renten- und Kontenklärungsanträgen behilflich

Vertreterversammlung

Als oberstes Selbstverwaltungsorgan beschließt die Vertreterversammlung unter anderem die Satzung und das autonome Recht des Versicherungsträgers.

Ihre weiteren Hauptaufgaben bestehen in der Verabschiedung des jährlichen Haushaltsplans, der Abnahme der Jahresrechnung und der Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Außerdem regelt sie auf Vorschlag des Vorstandes die Entschädigung für die ehrenamtlich Tätigen, wählt die ehrenamtlichen Mitglieder ihrer Ausschüsse, deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der besonderen Ausschüsse (Widerspruchsausschüsse).

Die Vertreterversammlung besteht aus je 15 Mitgliedern der Gruppe der Arbeitgeber und der Gruppe der Versicherten. Der Vorsitz wechselt zwichen den beiden alternierenden Vorsitzenden jährlich zum 1. Oktober.

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber

Hans-Michael Diwisch, Reichenbach, alternierender Vorsitzender (Foto links)

Gudrun Stotz, Balingen
Herbert Gassert, Mosbach
Björn Volkmar Sucher, Rastatt
Walter Sailer, Bretten
Stefan Brötz, Stuttgart
Tobias Distler, Stuttgart
Ewald Wesp, Ladenburg
Martin Stier, Ostfildern
Dr. Alexander Lägeler, Ostfildern
Dr. Sabine Hopmeier, Esslingen
Wolfgang Stern, Leimen
Michael Nödl, Freiburg
Dr. Fabian Mayer, Stuttgart
Dr. Ursula Strauss, Stuttgart

Stellvertretende aus der Gruppe der Arbeitgeber:
Frank Porten (Höchenschwand), Wolfgang Bißdorf (Berlin), Berndt Gugel (Stuttgart), Theodor Häfner (Buchen), Martin Bendel (Ulm), Sara Schöttler (Kornwestheim), Günther Hecht (Ilsfeld), Eleonora Grosse (Pforzheim), Ursula Keck (Kornwestheim), Christoph Fauser-Leinsetter (Wannweil), Boris Gassert (Mosbach), Melanie Wörner (Gaggenau), Alexander Zumkeller (Baden-Baden) Egon Weimer (Offenburg), Wolfgang Walter (Ohlsbach), Ludwig Jäger (Weinstadt)

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten

Uwe Hildebrandt, Freudental, alternierender Vorsitzender (Foto rechts)

Petra Demuth, Ulm
Edith Wolf, Hüffenhardt
Claudia Chirizzi, Aichwald
Giuseppa Amenta, Stuttgart
Britta Bühler, Stuttgart
Oliver Stolz, Neckarwestheim
Friedrich Schwarz, Bad Waldsee
Bernhard Renz, Gaggenau
Ekkehard Rist, Mahlstetten
Sven Göbel, Schefflenz
Wolfgang Hebisch, Stutensee
Wolfgang Feil, Mosbach
Klaus Kohout, Nürtingen
Rolf Oetinger Backnang

Stellvertretende aus der Gruppe der Versicherten:
Silke Schupfner (Unterwachingen), Joachim Kühner (Oberstenfeld), Halil Cengiz (Böblingen), Wolf-Dieter Klink (Tübingen), Brigitte Eichstedt-Lehmann (Karlsruhe), Michael Sanwald (Künzelsau), Jendrik Scholz (Suttgart), Ferat Türk (Stuttgart), Dorothee Diehm (Baiersbronn), Efstathios Michailidis (Göppingen), Margit Zeyer (Waldbronn), Wolfgang Uhl (Großbottwar), Markus Malm (Reutlingen), Thomas Plemenik (Freiberg), Martin Steiner (Fellbach)

Ohne die Ehrenamtlichen, die sich in der Selbstverwaltung engagieren, wäre die gesetzliche Rentenversicherung um eine wichtige Facette ärmer .

Hans-Michael Diwisch

Sich in der Selbstverwaltung zu engagieren, heißt, gemeinsam gestalten zu können - demokratisch und transparent. Das macht Spaß.

Uwe Hildebrandt

Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss

Der Haushaltsausschuss berät den vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplan bevor er der Vertreterversammlung zum Beschluss vorgelegt wird.

Der Rechnungsprüfungsausschuss bereitet die Abnahme der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung der Vertreterversammlung über die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg vor.

Beide Ausschüsse, deren Mitglieder von der Vertreterversammlung bestimmt werden, sind mit jeweils vier Versicherten- und vier Arbeitgebervertreterinnen und -vertretern besetzt. Der Vorsitz der Ausschüsse wechselt jährlich zum 1. Oktober.

Haushaltsausschuss

Teilen sich den Vorsitz im Haushaltausschuss: **Claudia Chirizzi** und **Hans-Michael Diwisch**

Vertrerinnen und Vertreter der Arbeitgeber	**Vertrerinnen und Vertreter der Versicherten**
Hans-Michael Diwisch Stellvertretung: Herbert Gassert NN	**Claudia Chirizzi** Stellvertretung: Oliver Stolz Joachim Kühner
Stefan Brötz Stellvertretung: NN Herbert Gassert	**Friedrich Schwarz** Stellvertretung: Silke Schupfner Bernhard Renz
Dr. Ursula Strauss Stellvertretung: Dr. Alexander Lägeler Björn Volkmar Sucher	**Edith Wolf** Stellvertretung: Margit Zeyer Petra Demuth
Berndt Gugel Stellvertretung: Walter Sailer Dr. Alexander Lägeler	**Wolfgang Hebisch** Stellvertretung: Wolf-Dieter Klink Efstathios Michailidis

Rechnungsprüfungsausschuss

Teilen sich den Vorsitz im Rechnungsprüfungausschuss: **Bernhard Renz** und **Walter Sailer**

Vertrerinnen und Vertreter der Arbeitgeber	**Vertrerinnen und Vertreter der Versicherten**
Walter Sailer Stellvertretung: Frank Porten Sara Schöttler	**Silke Schupfner** Stellvertretung: Sven Göbel Michael Sanwald
Björn Volkmar Sucher Stellvertretung: Gudrun Stotz Dr. Sabine Hopmeier	**Uwe Hildebrandt** Stellvertretung: Friedrich Schwarz Wolfgang Feil
Berndt Gugel Stellvertretung: Dr. Sabine Hopmeier Frank Porten	**Petra Demuth** Stellvertretung: Wolfgang Hebisch Wolfgang Uhl
Michael Nödl Stellvertretung: Sara Schöttler Gudrun Stotz	**Bernhard Renz** Stellvertretung Ekkehard Rist Joachim Kühner

Vorstand

Die Vertreterversammlung wählt die Mitglieder des Vorstands zu Beginn einer neuen auf sechs Jahre festgelegten Amtsperiode. Das Vorstandsgremium besteht aus je acht Arbeitgeber- und Versichertenvertreterinnen und -vertretern. Der Vorstand verwaltet die DRV Baden-Württemberg und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich im Rahmen seiner Zuständigkeiten.

Der Vorstand bestimmt auch die Richtlinien für die Arbeit des Rentenversicherungsträgers und stellt den Haushalts- und Stellenplan auf. Er prüft die Jahresrechnung und entscheidet zum Beispiel, wie das Vermögen anzulegen ist.

Außerdem beschäftigt er sich mit dem Prüfbericht der internen Rechnungsprüfung, den vierteljährlichen Controllingberichten, dem Jahresbericht des Datenschutzbeauftragten und dem Prüfungsplan.

Auch die Entbindungen aus dem Ehrenamt sowie daraus resultierende Nachwahlen von Mitgliedern der Vertreterversammlung, des Vorstandes und von Versichertenberaterinnen und -beratern sowie zahlreiche Personalentscheidungen und Entscheidungen über Beschaffungs- und Baumaßnahmen gehören zum Aufgabenbereich des Vorstands.

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber

Joachim Kienzle, Winnenden,
alternierender Vorsitzender (Foto rechts)

Joachim Wohlfeil, Karlsruhe
Karoline Bauer, Stuttgart
Nicole Spieß, Stuttgart
Dr. Alexander Dombrowsky, Stuttgart
Holger Braun, Fellbach
Andreas Bauer, Hochdorf
Roswitha Keppler, Oberreichenbach

Stellvertretende aus der Gruppe der Arbeitgeber:
Walter Hans (Maxdorf), Dieter Weißhaar (Weinstadt), Torsten Schmeer (Eisingen), Sabine von Rechenberg (Weil am Rhein), Hansjörg Müllerleile (Stuttgart), Bernhard Schuler (Leonberg), Peter Haas (Neuhausen), Oliver Dawid (Stuttgart)

Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten

Martin Kunzmann, Ispringen,
alternierender Vorsitzender (Foto links)

Peter Biler, Schorndorf
Susanne Wenz, Nußdorf
Kai Burmeister, Stuttgart
Karin Heidrich, Ludwigsburg
Patrik Huber, Wendlingen
Peter Klement, Freudenberg
Reinhardt Schiller, Sulzbach

Stellvertretende aus der Gruppe der Versicherten:
Wolfgang Kreis (Linkenheim), Heidi Pfeiffer (Horb), Clemens Colli (Villingen-Schwenningen), Thomas Rosenland (Stuttgart), Michael Haberstroh (Gunningen), Detlef Stutter (Karlsruhe), Alfred Gruber (Radolfzell), Volker Schwab (Karlsruhe), Silvia Wagner (Schwäbisch Hall), Joachim Gsell (Sindelfingen)

Die DRV Baden-Württemberg hat frühzeitig erkannt, dass Prävention ein wichtiger Baustein ist, der mit entsprechenden Angeboten hinterlegt werden muss.

Joachim Kienzle

Die Umsetzung der Grundrente war eine Herkulesaufgabe, die die Beschäftigten der DRV Baden-Württemberg mit Bravour gemeistert haben.

Martin Kunzmann

Verwaltungs- und Personalausschuss
sowie Finanz- und Bauauschuss

Der Vorstand vertritt die DRV Baden-Württemberg wie eine Regierung nach außen und innen. Das heißt, die 16 Vorstandsmitglieder verwalten die DRV Baden-Württemberg und bringen dabei ihr Wissen aus der eigenen beruflichen Tätigkeit ein. Sie stellen den Haushaltsplan auf und prüfen die Jahresrechnung, treffen aber auch grundlegende beziehungsweise wichtige personelle und organisatorische Entscheidungen.

Um seine Entscheidungen vorzubereiten, kann der Vorstand laut Gesetz Ausschüsse einsetzen. Die Ausschüsse des Vorstands sind bei der DRV Baden-Württemberg der Verwaltungs- und Personalausschuss sowie der Finanz- und Bauausschuss. Beide Ausschüsse bestehen aus jeweils vier Arbeitgeber- und vier Versichertenvertretern. Der Vorsitz wechselt jährlich zum 1. Oktober.

Verwaltungs- und Personalausschuss

Teilen sich den Vorsitz im Verwaltungs- und Personalausschuss: **Susanne Wenz** und **Holger Braun**

Vertrerinnen und Vertreter der Arbeitgeber

Holger Braun

Karoline Bauer

Andreas Bauer

Dr. Alexander Dombrowsky

Stellvertretung:
Roswitha Keppler
Nicole Spieß
Joachim Wohlfeil
Joachim Kienzle

Vertrerinnen und Vertreter der Versicherten

Kai Burmeister
Stellvertretung:
Patrik Huber

Peter Biler
Stellvertretung:
Heidi Pfeiffer

Peter Klement
Stellvertretung:
Karin Heidrich

Susanne Wenz
Stellvertretung:
Patrik Huber

Finanz- und Bauauschuss

Teilen sich den Vorsitz im Finanz- und Bauauschuss: **Peter Biler** und **Karoline Bauer**

Vertrerinnen und Vertreter der Arbeitgeber

Karoline Bauer

Holger Braun

Nicole Spieß

Joachim Wohlfeil

Stellvertretung:
Roswitha Keppler
Dr. Alexander Dombrowsky
Andreas Bauer
Joachim Kienzle

Vertrerinnen und Vertreter der Versicherten

Klement Peter
Stellvertretung:
Clemens Colli

Patrik Huber
Stellvertretung:
Kai Burmeister

Peter Biler
Stellvertretung:
Susanne Wenz

Karin Heidrich
Stellvertretung:
Kai Burmeister

Funktion der Widerspruchsausschüsse

Die Widerspruchsausschüsse dienen der Kontrolle der Verwaltung der DRV Baden-Württemberg und sind von der Vertreterversammlung auf Vorschlag des Vorstands eingesetzt. Sie überprüfen strittige Entscheidungen der Verwaltung, zum Beispiel, wenn die beantragte Rente oder eine Rehabilitationsleistung abgelehnt wurde. Die Arbeit der Ausschüsse trägt dazu bei, dass Betroffene zu ihrem Recht kommen.

Bei der DRV Baden-Württemberg gibt es 21 Widerspruchsausschüsse. 18 Widerspruchsausschüsse befassen sich mit Leistungs- und Betriebsprüfungsangelegenheiten, zwei mit Auslandsangelegenheiten (Schweiz/Liechtenstein und Griechenland/Zypern) und einer mit Schwerpunktfällen in der Betriebsprüfung.

Die Zusammensetzung der Widerspruchsausschüsse finden Sie auf unserer Internetseite unter: **www.drv-bw.de/selbstverwaltung**

Die Widerspruchsausschüsse sind neben einem hauptamtlichen Vorsitzenden aus der Verwaltung mit je einer ehrenamtlichen Vertreterin oder einem ehrenamtlichen Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber besetzt. Alle haben das gleiche Stimmrecht. Für jede Seite gibt es dabei ein Mitglied sowie zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter.

In einer Widerspruchsausschusssitzung werden zwischen 25 und 40 Fälle besprochen. Es wird per Mehrheitsentscheidung darüber entschieden, ob

- dem Widerspruch teilweise oder ganz stattgegeben wird
- der Widerspruch zurückgewiesen wird oder
- der Fall zur weiteren Sachaufklärung zurückgegeben wird

Im Jahr 2022 fanden insgesamt

274 Widerspruchsausschusssitzungen

statt.

Kommt keine Mehrheit zugunsten des Betroffenen zustande, gilt der Widerspruch als zurückgewiesen. Die Entscheidung über jeden Widerspruch wird protokolliert.

Bei der DRV Baden-Württemberg haben die 21 Widerspruchsauschüsse im Jahr 2022 in 274 (2021: 279) Sitzungen in den Bereichen Rente, Rehabilitation, Versicherung und Betriebsprüfung über 8.131 (2021: 9.384) Widersprüche entschieden.

Rechtsbehelfe im Vorjahresvergleich

Rechtsbehelfe	Eingang		Erledigungen zugunsten der Versicherungsträger		Erledigungen zugunsten des Rechtsbehelfsführers	
Jahr	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Rente						
Widerspruch	8.034	**8.036**	6.302	**6.224**	1.749	**1.625**
Klagen[1]	3.466	**2.880**	2.538	**2.232**	771	**752**
Versicherung						
Widerspruch	1.623	**1.473**	1 052	**798**	661	**675**
Klagen[1]	146	**132**	96	**109**	36	**40**
Rehabilitation						
Widerspruch	5.484	**5.354**	3.361	**3.014**	2.293	**2.323**
Klagen[1]	432	**319**	306	**233**	168	**148**
Betriebsprüfung						
Widerspruch	472	**496**	259	**295**	201	**189**
Klagen[1], [2]	93	**114**	61[3]	**72**	43	**57**
Prüfungen nach dem KSVG3						
Widerspruch	42	**35**	18	**23**	23	**12**
Klagen[1], [2]	5[3]	**0**	2	**1**	2	**0**

[1] einschließlich Berufungen und Revisionen
[2] Vergleiche und Anerkenntnisse werden zu Gunsten des Rechtsbehelfsführers gezählt.
(Quellen: Antrags- und Erledigungsstatistik d. DRV BaWü; Verfahren „Computerunterstützte Betriebsprüfung“)
[3] Daten von 2021 wurden gegenüber dem Vorjahresbericht korrigiert

Funktion der Versichertenberaterinnen und -berater

Unsere 120 Versichertenberaterinnen und -berater werden von der Vertreterversammlung für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Sie üben diese Tätigkeit ehrenamtlich aus. Gemeinsam mit den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg beraten und betreuen sie unsere Kundinnen und Kunden vor Ort in Fragen zu Renten- und Rehabilitationsangelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung. Insbesondere bei der Aufnahme von Renten- und Kontenklärungsanträgen helfen sie den Versicherten.

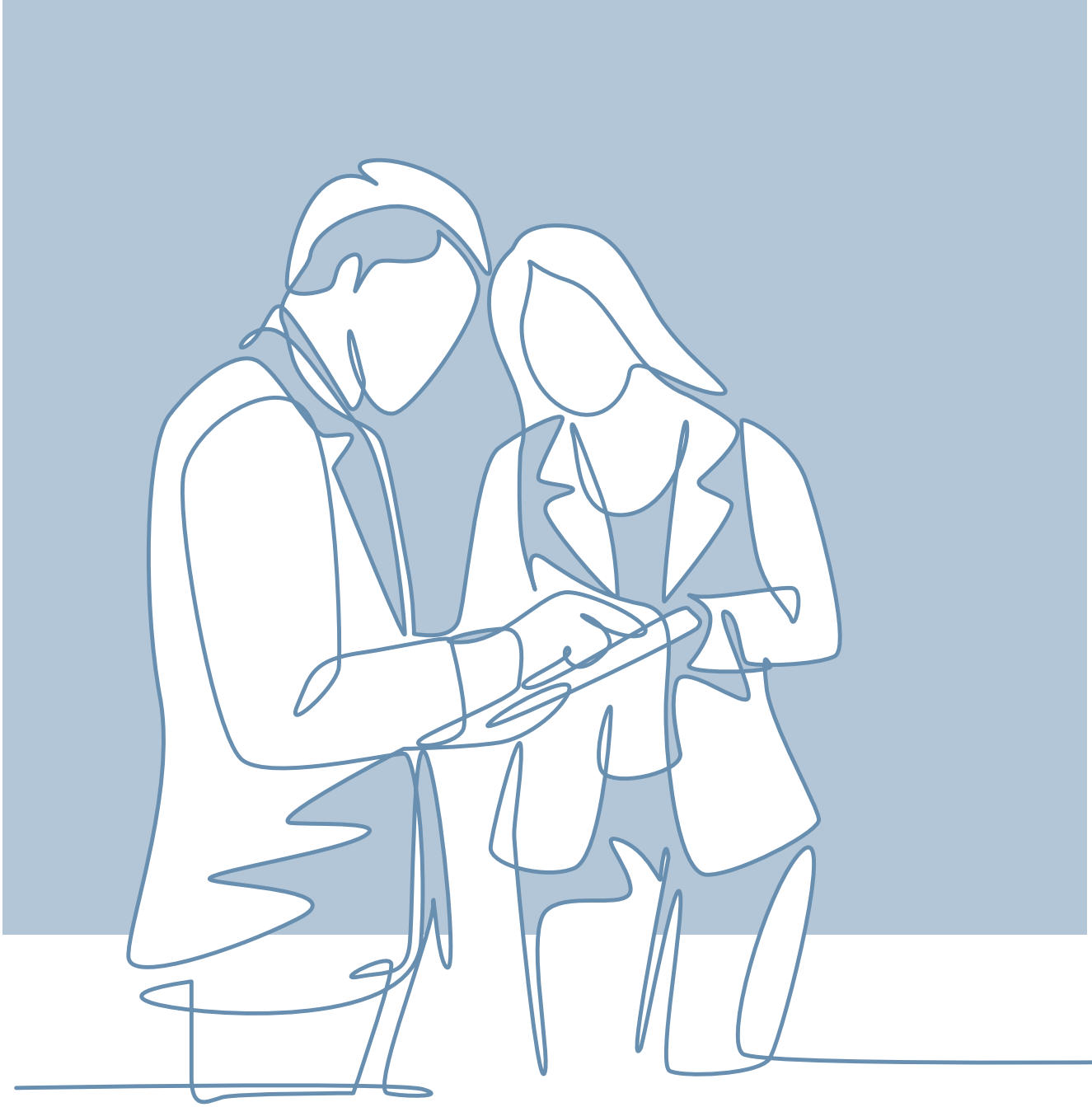
Sie sind Ansprechpartner auch an den Orten, an denen unsere hauptamtlichen Beraterinnen und Berater nicht präsent sein können, so zum Beispiel als Betriebsratskollegen im Betrieb, bei Gemeindeverwaltungen, in der eigenen Wohnung oder in Ausnahmefällen bei Hilfesuchenden zu Hause.

Unsere Versichertenberaterinnen und -berater nehmen jährlich an Schulungsmaßnahmen teil, in denen neben fachlichen Informationen immer auch aktuelle Themen behandelt werden.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter **www.drv-bw.de/versichertenberater**

Die Selbstverwaltung ist ein tragendes Element der Rentenversicherung. Rund 300 Ehrenamtliche stehen landesweit in der Rentenversicherung für die Solidargemeinschaft ein: sei es in der Vertreterversammlung, im Vorstand, als Versichertenberaterinnen und -berater oder als Mitglieder von Widerspruchsausschüssen. Die uneigennützige Arbeit dieser Menschen würdigt der Tag der Selbstverwaltung, der alljährlich am 18. Mai begangen wird.

Die ehrenamtlich Tätigen leisten in ihrer Freizeit enorm viel, um den Menschen alle notwendige Unterstützung in den Belangen der gesetzlichen Rentenversicherung zukommen zu lassen. So helfen sie mit, dass alle nötigen Entscheidungen schnell, verantwortungsvoll und mit großem Sachverstand getroffen werden können. Versichertenberaterinnen und -berater nehmen Anträge auf und helfen direkt in der Nachbarschaft. Die Widerspruchsausschüsse, die mit Versicherten- und Arbeitgebervertreterinnen und -vertretern paritätisch besetzt sind, stellen sicher, dass Widersprüche der Versicherten gegen Verwaltungsentscheidungen der Rentenversicherung schnell geklärt werden. Insbesondere bei der Ausgestaltung von Präventions- und Rehabilitationsleistungen können die Selbstverwalter ihre eigenen Berufserfahrungen einfließen lassen. Sie tragen damit dazu bei, dass Menschen länger in ihrem Beruf bleiben können.



// 03 ÜBERSICHT

Unsere Geschäftsführung

besteht aus drei Mitgliedern. Sie führen hauptsächlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte und haben unterschiedliche Zuständigkeitsbereiche.

Erster Direktor Andreas Schwarz

- Strategie und Kommunikation
- Personal und Verwaltung
- Finanzen und Vermögen
- Sonderbereich Personalbedarfsermittlung

Direktorin Saskia Wollny

- Sozialmedizinischer Dienst/Rehamanagement
- Organisation, Entwicklung und Controlling
- Informationstechnik

Direktorin Gabriele Frenzer-Wolf

- Regionalzentren
- Auslandsrenten, AHB/Sucht, Zentrale Sachbearbeitung
- Betriebsprüfung und Beitragseinzug
- Fach-Support und zentrale Dienste

Unsere Mitarbeitenden

In Zahlen

3.531
Mitarbeitende
2.575 Frauen und 956 Männer

1.341
Teilzeit-Mitarbeitende
1.235 Frauen und 106 Männer

268
schwerbehinderte Mitarbeitende
172 Frauen und 96 Männer

360
Auszubildende
einschließlich neuer Azubis
293 Frauen und 67 Männer

234
Mitarbeitende
haben wir im Jahr 2022 neu eingestellt
178 Frauen und 56 Männer
davon

129
neue Auszubildende
104 Frauen und 25 Männer

Quelle: interne Auswertung DRV BW

Wir beschäftigen rund 3.600 Mitarbeitende in verschiedenen Arbeitszeitmodellen.

Wir setzen uns für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern, eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie einschließlich Pflege ein. Unsere Beschäftigten profitieren von unseren familienbewussten Angeboten und vielem mehr:

Wir bieten:
- einen sicheren Arbeitsplatz
- flexible Arbeitszeiten
- vielfältige Teilzeitmodelle
- alternierende Telearbeit oder mobiles Arbeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Beratung und Unterstützung bei Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen durch externen Dienstleister
- Kontakthalteprogramm für Beschäftigte in Familienpause
- betriebliches Wiedereinstiegsprogramm nach familienbedingter Auszeit
- Informationsveranstaltungen für Beschäftigte in Elternzeit und familienbedingtem Sonderurlaub
- Eltern-Kind-Arbeitszimmer in mehreren Dienststellen

Die Tätigkeit bei der DRV Baden-Württemberg bietet weitere Vorteile: Sie ist zukunftssicher, sinnstiftend und abwechslungsreich. Regelmäßig sucht die DRV Auszubildende an allen ihren Standorten und neue Mitarbeitende für verschiedene Tätigkeiten.

Aktuelle Stellenangebote sind im Internet unter **www.drv-bw.de/karriere** zu finden.

Informationen über die Ausbildungsgänge bei der DRV Baden-Württemberg gibt es auf Seite 36 oder unter **www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de** im Internet.

Unsere Auszubildenden

Die DRV Baden-Württemberg stellt jedes Jahr über 100 Nachwuchskräfte ein – 2022 waren es 129. Je nach Ausbildungsgang und -jahr erhalten unsere Azubis bis zu 1.348 Euro Gehalt im Monat.

Die Ausbildungszentren befinden sich an den Standorten Karlsruhe und Stuttgart-Freiberg. Außerdem können unsere jungen Mitarbeitenden während der Ausbildung zeitweise in einem unserer zahlreichen Regionalzentren arbeiten (in Aalen, Freiburg, Heilbronn, Mannheim, Ravensburg, Reutlingen, Schwäbisch-Hall, Ulm oder Villingen-Schwenningen). Kleine Auszubildenden-Teams durchlaufen dabei eine äußerst qualifizierte und moderne Ausbildung durch geschulte Trainerinnen und Trainer. Beratungssituationen, Erkundungen zum Beispiel in Rehakliniken und Projekte sorgen für Praxisnähe und Abwechslung.

Dafür sorgte 2022 auch das Pilotprojekt „Azubi-Working-Space", mit dem neue Wege in der Ausbildung beschritten werden, um noch eigenverantwortlicheres Lernen und Arbeiten zu fördern. In dem Projekt verantworten die Bachelor of Laws und die Sozialversicherungsfachangestellten selbständig einen echten Arbeitsbereich mit allen anfallenden Vorgängen. Nicht nur unterschiedliche Ausbildungsgänge, auch unterschiedliche -jahrgänge kommen an einem Arbeitsplatz zusammen.

Wir bieten folgende Ausbildungen bei uns an:

- Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten
- Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Büromanagement
- Studiengang Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Studiengang Bachelor of Laws – Rentenversicherung

www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de **#klugekoepfefuerdierente**

Zertifikat mit Prädikat

Die DRV Baden-Württemberg ist 2022 erneut als besonders familienbewusste Arbeitgeberin mit dem Zertifikat mit Prädikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand bei einer virtuellen Veranstaltung mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus am 21. Juni statt.

Durch die erneute Zertifizierung ist klar: Nachhaltige familienbewusste Personalpolitik wird bei uns konsequent fortgesetzt. Das Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege wird in der Unternehmenskultur weiter gestärkt und um das Thema Vielfalt ergänzt. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität des Hauses bei derzeitigen und künftigen Beschäftigten.

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

Chancengleichheit bei der DRV BW

Der dritte Chancengleichheitsplan der DRV Baden-Württemberg trat 2022 in Kraft. Er zeigt insgesamt positive Entwicklungen, aber auch den noch bestehende Handlungsbedarf.

Mit den im Chancengleichheitsplan gebündelten gleichstellungspolitischen Maßnahmen sollen die positiven Entwicklungen der letzten Jahre fortgeführt und ausgebaut werden. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die weitere Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Entscheidende Maßnahmen sind zudem das Mentoring für Frauen, der Ausbau der Führungpositionen in Teilzeit beziehungsweise im Tandem sowie eine Sensibilisierung der Führungskräfte.

Die Fortführung der positiven Entwicklung wird – neben der Förderung der Vielfalt in der Belegschaft – entscheidend dazu beitragen, die DRV Baden-Württemberg als leistungsfähiges Unternehmen und attraktive Arbeitgeberin langfristig zukunftsfähig aufzustellen.

Wir sind vor Ort für die Menschen da!

Karlsruhe
Regionalzentren für Karlsruhe, Nordschwarzwald und Offenburg

Stuttgart
Regionalzentren für Stuttgart/Böblingen, Esslingen/Göppingen und Ludwigsburg/Waiblingen

Regionalzentren

Außenstellen

Hauptsitz Karlsruhe
Gartenstraße 105
76135 Karlsruhe
Telefon 0721 825-0
E-Mail post@drv-bw.de
Postanschrift:
76122 Karlsruhe

Sitz Stuttgart
Adalbert-Stifter-Straße 105
70437 Stuttgart
Telefon 0711 848-0
E-Mail post@drv-bw.de
Postanschrift:
70429 Stuttgart

Unsere Regionalzentren und Außenstellen

73430 Aalen
Bahnhofstraße 24-28
Telefon 07361 9684-0
E-Mail regio.aa@drv-bw.de

79100 Freiburg
Heinrich-von-Stephan-Straße 3
Telefon 0761 20707-0
E-Mail regio.fr@drv-bw.de

Außenstelle:
79539 Lörrach
Feldbergstraße 16
Telefon 07621 42256-10
E-Mail aussenstelle.loerrach@drv-bw.de

74072 Heilbronn
Friedensplatz 4
Telefon 07131 6088-0
E-Mail regio.hn@drv-bw.de

76135 Karlsruhe
Gartenstraße 105
E-Mail beratungszentrum.karlsruhe@drv-bw.de

Für Karlsruhe:
Telefon 0721 825-11542

Für Nordschwarzwald:
Telefon 0721 825-11917

Für Offenburg:
Telefon 0781 825-11919

Außenstellen:
72250 Freudenstadt
Wallstraße 8
Telefon 07441 86050-0
E-Mail aussenstelle.freudenstadt@drv-bw.de

77652 Offenburg
Okenstraße 27
Telefon 0781 63915-0
E-Mail aussenstelle.offenburg@drv-bw.de

75179 Pforzheim
Freiburger Straße 7
Telefon 07231 9314-20
E-Mail aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

68161 Mannheim
Mozartstraße 3
Telefon 0621 82005-0
E-Mail regio.ma@drv-bw.de

Außenstelle Heidelberg
69115 Heidelberg
Carl-Benz-Straße 1
Telefon 0621 82005-0
E-Mail aussenstelle.heidelberg@drv-bw.de

88212 Ravensburg
Eisenbahnstraße 37
Telefon 0751 8808-0
E-Mail regio.rv@drv-bw.de

Außenstelle:
72488 Sigmaringen
Leopoldplatz 1
Telefon 07571 7452-0
E-Mail aussenstelle.sigmaringen@drv-bw.de

72762 Reutlingen
Ringelbachstraße 15
Telefon 07121 2037-0
E-Mail regio.rt@drv-bw.de

74523 Schwäbisch Hall
Bahnhofstraße 28
Telefon 0791 97130-0
E-Mail regio.sha@drv-bw.de

Außenstelle:
97941 Tauberbischofsheim
Pestalozziallee 17
Telefon 09341 9217-0
E-Mail aussenstelle.tauberbischofsheim@drv-bw.de

89073 Ulm
Wichernstraße 10 (Bastei-Center)
Telefon 0731 92041-0
E-Mail regio.ul@drv-bw.de

78050 Villingen-Schwenningen
Kaiserring 3
Telefon 07721 9915-0
E-Mail regio.vs@drv-bw.de

Außenstelle:
78224 Singen
Julius-Bührer-Straße 2
Telefon 07731 8227-10
E-Mail aussenstelle.singen@drv-bw.de

70437 Stuttgart
Adalbert-Stifter-Straße 105
Für Esslingen/Göppingen:
Telefon 0711 848-12200
E-Mail beratungszentrum.region-stuttgart@drv-bw.de

Für Ludwigsburg/Waiblingen:
Telefon 0711 848-12300

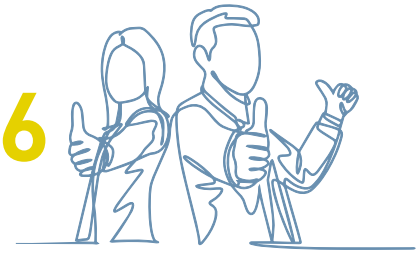
Für Stuttgart/Böblingen:
Telefon 0711 848-12100

Außenstellen:
73033 Göppingen
Schützenstraße 14
Telefon 07161 96073-0
E-Mail aussenstelle.goeppingen@drv-bw.de

www.drv-bw.de **www.drv-bw.de/ansprechstelle** **www.drv-bw.de/firmenservice**

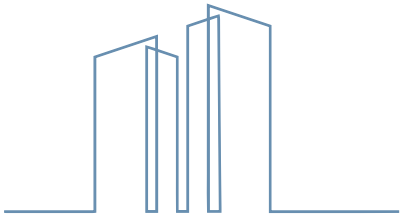
Die DRV BW in Zahlen

4.211.126
Versicherte



1.479.853
Rentnerinnen und Rentner

208.660
Arbeitgeber



800.501
Versicherungsvorgänge

130.660
Rehabilitationsanträge

113.635
Rentenanträge

Quelle: interne Auswertung der Rentenbestandsstatistik

Einnahmen und Ausgaben

24,8
Mrd. Euro
Einnahmen und Ausgaben der DRV Baden-Württemberg

davon

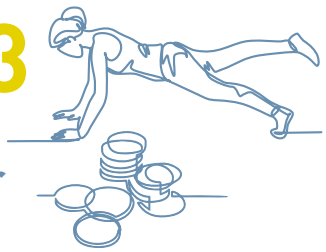
19,461
Mrd. Euro
Beitragseinnahmen

5,192
Mrd. Euro
Bundeszuschüsse

20,274
Mrd. Euro
Rentenausgaben

1,553
Mrd. Euro
Krankenversicherung der Rentner (KVdR)

511,803
Mio. Euro
Leistungen zur Teilhabe



291,679
Mio. Euro
Verwaltungs- und Verfahrenskosten

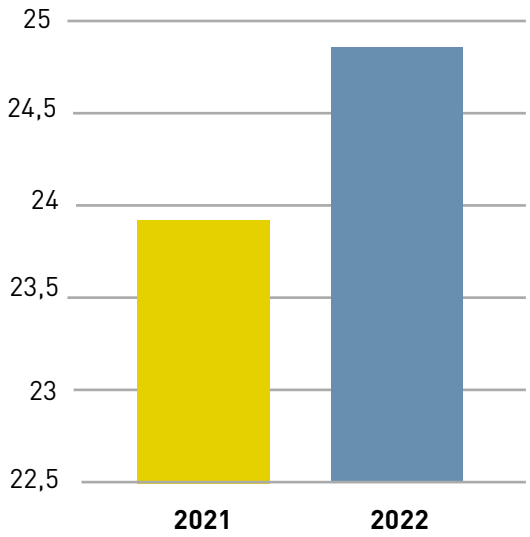
Quelle: interne Auswertung der Abteilung Finanzen und Vermögen

Haushaltsvolumen

Haushaltsvolumen in Mrd. Euro im Vorjahresvergleich

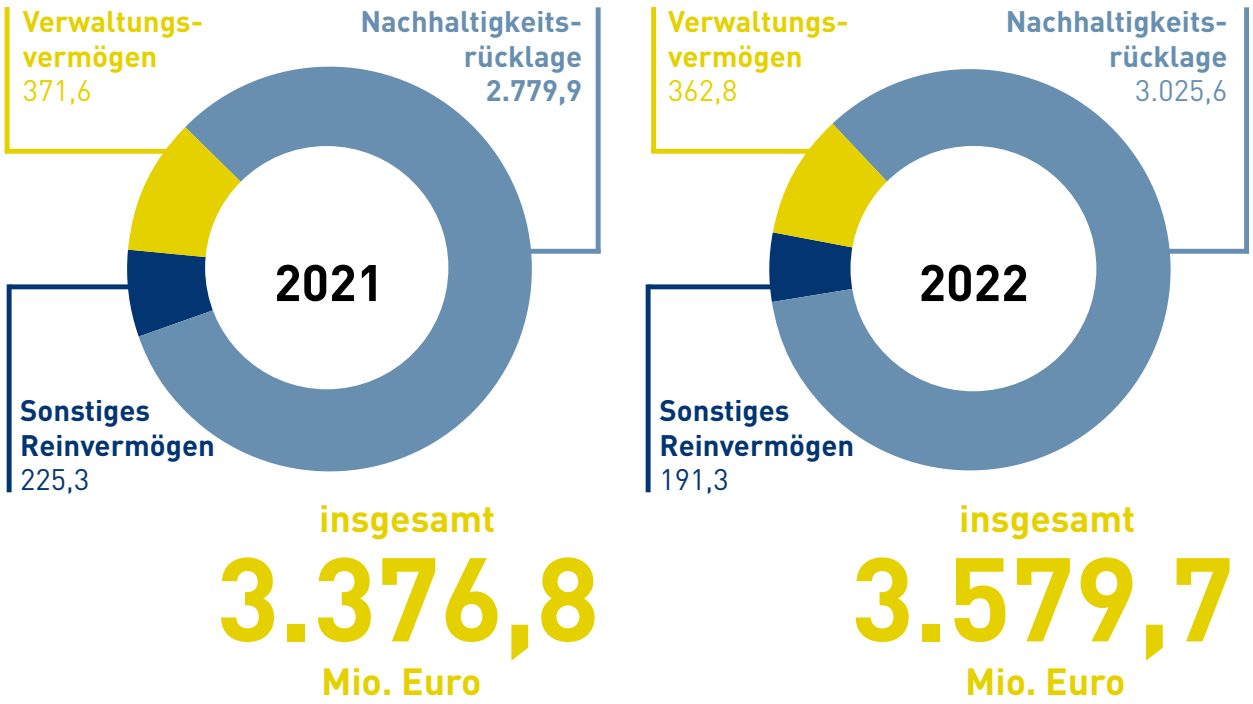
Haushaltsvolumen	2021	2022
Einnahmen und Ausgaben	23,905	**24,781**
Begrenzte Ausgaben nach § 220 SGB VI in Mio. Euro		
Leistungen zur Teilhabe netto	530,8	**511,8**
Verwaltungs- und Verfahrenskosten netto	285,8	**291,7**

Quelle: interne Auswertung der Abteilung Finanzen und Vermögen



Vermögensübersicht

Vermögensübersicht in Mio. Euro im Vorjahresvergleich



Quelle: interne Auswertung der Abteilung Finanzen und Vermögen

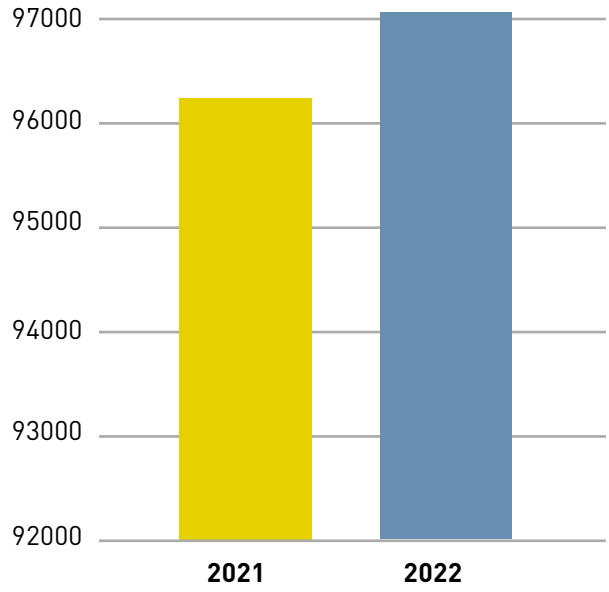
Rentenanträge im In- und Ausland

Die DRV Baden-Württemberg zahlt rund 1,5 Millionen Renten an Menschen im In- und Ausland aus.

Inland: Bei den Erwerbsminderungsrenten haben sich die Anträge verringert. Im Bereich der Altersrenten sind die Antragszahlen gestiegen. Bei den Renten wegen Todes blieb die Anzahl der Anträge annähernd konstant.

Ausland: Bei den Vertragsrenten wird überstaatliches oder zwischenstaatliches Recht angewendet. Die Zahl der Anträge blieb annähernd konstant. Die Anträge auf Erwerbsminderungsrenten sind weniger geworden, die Anträge auf Altersrenten sind leicht gestiegen. Hingegen sind die Anträge auf Hinterbliebenenrenten zurückgegegangen. Rund 88 % der Anträge betrafen die Verbindungsstellen zu Griechenland/Zypern sowie Schweiz/Liechtenstein.

Anträge Inland im Vorjahresvergleich



Anträge im In- und Ausland im Vorjahresvergleich

	Anträge		Erledigungen (davon Bewilligungen)	
Inland	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Renten wegen Erwerbsminderung	19.659	**18.951**	19.358 (9.370)	**18.554 (8.788)**
Renten wegen Alters	51.565	**53.066**	50.491 (47.846)	**52.217 (49.913)**
Renten wegen Todes	24.980	**25.002**	24.029 (22.542)	**24.554 (23.206)**
Summe	96.204	**97.019**	93.878 (79.758)	**95.325 (81.907)**

	Anträge		Erledigungen (davon Bewilligungen)	
Ausland	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Renten wegen Erwerbsminderung	3.484	**3.274**	3.356 (1.088)	**3.080 (1.083)**
Renten wegen Alters	7.689	**3.274**	7.527 (5.904)	**7.529 (6.079)**
Renten wegen Todes	5.439	**5.332**	5.124 (4.547)	**4.999 (4.526)**
Summe	16.612	**16.616**	16.007 (11.539)	**15.608 (11.688)**

Quelle: Statistikportal: Rentenantrags- und Erledigungsstatistik

Versicherung

Damit die Menschen rechtzeitig wissen, was sie zukünftig an Rentenansprüchen erwartet, führt die DRV Baden-Württemberg für ihre Versicherten ein Versicherungskonto. Darin sind sämtliche Daten gespeichert, die für die Feststellung von Ansprüchen und Erbringung von Leistungen notwendig sind. Für eine korrekte Leistungsgewährung ist es wichtig, dass die Versicherungskonten vollständig sind. Deshalb ist der für die Kontoführung zuständige Versicherungsträger verpflichtet, regelmäßig einen Versicherungsverlauf mit allen bisher gespeicherten Daten an die Versicherten zu übersenden, auf eventuelle Lücken aufmerksam zu machen und sie zu klären sowie über erreichte und voraussichtliche Rentenansprüche zu informieren.

Übersicht

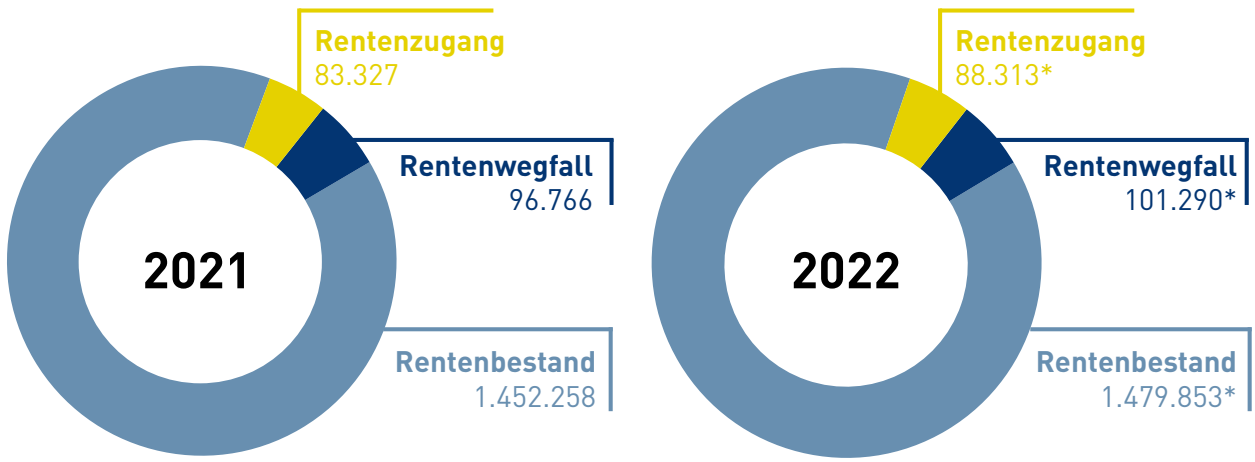
	2020	2021	2022
Versicherte o. Rentenbezug[1]	4.190.455	4.211.126	[1]
Versicherungsverläufe	187.845	142.979	**237.441**
Kontenklärungen	174.996	206.345	**170.215**
Rentenauskünfte	375.129	384.414	**376.429**
versandte Renteninformationen[2]	2.030.625	2.062.119	**2.046.836**

[1] Quelle: Statistikportal: Datenerhebung für das Jahr 2022 erfolgt erst Ende des Jahres 2023
[2] Quelle: Statistikportal: Statistik über Versendung von Versicherungsverläufen; Liste 5 MTVV, FNBX, RTAC

Rentenzugang, Rentenwegfall, Rentenbestand

Am 31. Dezember 2022 betrug der Rentenbestand der DRV Baden-Württemberg 1.479.853* Renten. Dazu zählten 103.344* Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, 1.012.418* Altersrenten und 36.059* Hinterbliebenenrenten. Für die Rentenzahlungen betrugen die Ausgaben rund 19,8 Mrd. Euro**.

Rentenzugang, Rentenwegfall und Rentenbestand im Vorjahresvergleich



Quelle: Statistikportal: Rentenzugangs- und Rentenbestandsstatistik
* interne Auswertung der Rentenzugangs- und Rentenbestandsstatistik, ** Vorläufiges jährliches Rechnungsergebnis

Betriebsprüfungen

Mindestens alle vier Jahre prüfen die Rentenversicherungsträger (RV) gemäß § 28p Abs. 1 SGB IV, ob die Arbeitgeber ihre Meldepflichten und sonstigen Pflichten nach dem SGB IV, die mit dem Gesamtsozialversicherungsbeitrag (GSV) zusammenhängen, ordnungsgemäß erfüllen.

Betriebsprüfungen im Vorjahresvergleich

Betriebsprüfungen	2021	2022
zu prüfende Betriebe	51.807	**50.927**
geprüfte Betriebe**	50.104	**49.459**
Erledigungsquote	100 %	100 %
beanstandete Betriebe	12.273	11.870
Beanstandungsquote	24,5 %	24 %
Nachforderungen GSV-Beiträge	30.330.970 €	**32.472.379 €**
dv. Nachforderungen RV-Beiträge	16.574.695 €	**18.170.404 €**
Gutschriften GSV-Beiträge	9.975.159 €	**11.154.572 €**
dv. Gutschriften RV-Beiträge	4.446.140 €	**4.945.445 €**
Säumniszuschläge	3.531.920 €	**3.040.649 €**
Prüfungen nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)		
geprüfte Betriebe	28.133	**27.742**
beanstandete Betriebe	2.986	**2.732**
Beanstandungsquote	10,6 %	**9,8 %**
Nachforderungen	994.189 €	**927.598 €**
Gutschriften	127.016 €	**158.245 €**
Säumniszuschläge	64.247 €	**90.253 €**
Prüfungen für die Unfallversicherung		
geprüfte Betriebe	19.429	**17.468**
beanstandete Betriebe	4.948	**4.317**
Beanstandungsquote	25,5%	**24,7%**

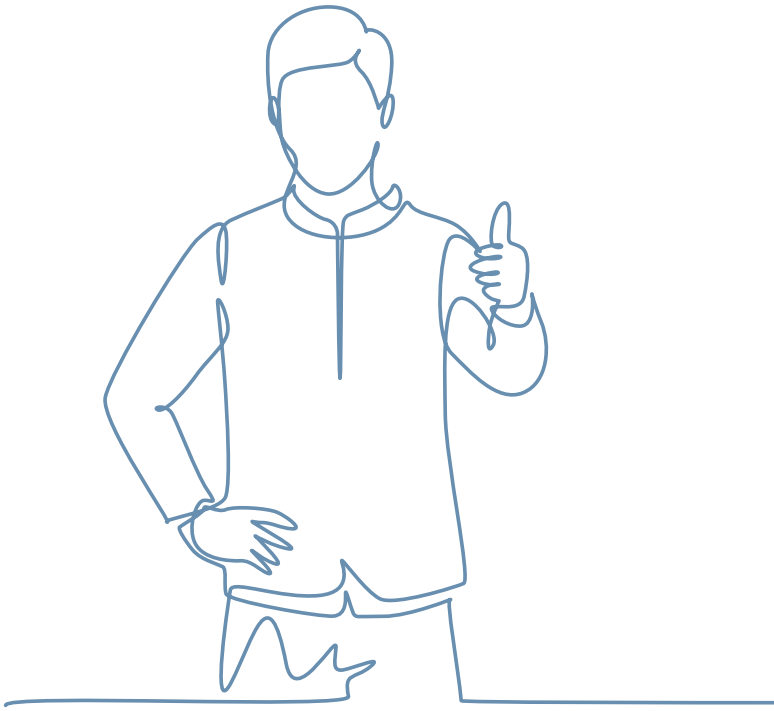
Quelle: Verfahren („Computerunterstützte Betriebsprüfung")
* Stand 01.03.2023, ** geprüfte Betriebe ohne manuell stillgelegte Betr. ohne Prüfbericht

Organisation

Die DRV Baden-Württemberg ist als Trägerin der gesetzlichen Rentenversicherung im Land Ansprechpartnerin in Sachen Prävention, Rehabiltation, Altersvorsorge und Rente für rund 7 Millionen Versicherte und rund 200.000 Unternehmen.

Sie betreut rund 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner im In- und Ausland und hat ihre Hauptverwaltung in Karlsruhe und einen Sitz in Stuttgart. Sie ist kundennah vor Ort mit Regionalzentren, Außenstellen, Servicezentren für Altersvorsorge, Ansprechstellen für Prävention und Rehabilitation und einem Arbeitgeberservice.

Sie beschäftigt rund 3.600 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hat ein jährliches Haushaltsvolumen von rund 24 Milliarden Euro.



Organisationsstruktur der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Vorstand

Alternierende Vorsitzende:
Joachim Kienzle (Arbeitgebergruppe)
Martin Kunzmann (Versichertengruppe)

Abteilung 01
Vorstands- und Selbstverwaltungsangelegenheiten
Interne Revision

Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Geschäftsführung

Direktorin
Gabriele Frenzer-Wolf

- **Hauptabteilung 10** Leistungen
- **Abteilung 11** Regionalzentren
- **Abteilung 12** Regionalzentren
- **Abteilung 13** Auslandsrenten, AHB/Sucht, ZSB
- **Abteilung 14** Betriebsprüfung und Beitragseinzug
- **Abteilung 17** Fach-Support und zentrale Dienste

Erster Direktor
Andreas Schwarz

- **Bereich 03** Strategie und Kommunikation; Datenschutz
- **SB PBE** Sonderbereich Personalbedarfsermittlung
- **Hauptabteilung 20** Personal, Finanzen und Gebäudemanagement
- **Abteilung 21** Personal und Ausbildung
- **Abteilung 22** Finanzen und Vermögen
- **Abteilung 26** Gebäudemanagement und Dienstleistungen

Direktorin
Saskia Wollny

- **Abteilung 18** Sozialmedizinischer Dienst/Rehamanagement
- **Hauptabteilung 30** Digitalisierung - Organisation, Entwicklung, Controlling und Informationstechnik
- **Abteilung 23** Organisation, Entwicklung und Controlling
- **Abteilung 24** Informationstechnik

Organisationsstruktur
(Stand: Dezember 2022)

Wir machen Rente und noch viel mehr #einlebenlang
Bachelor of Laws / Bachelor of Arts / Dipl. Verwaltungswirt /
Geprüfter Sozialversicherungsfachwirt (m/w/d)
als
Mitarbeitende für den gehobenen Dienst für unsere Dienststellen
in ganz Baden-Württemberg gesucht

Wir bieten Ihnen

→ einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit Übernahmeoption ins Beamtenverhältnis
→ Homeofficemöglichkeiten und Gleitzeit (viele Teilzeitmodelle möglich)
→ tolle Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten
→ vielfältige Weiterbildungsangebote
→ Jobticket BW, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Betriebssport, Betriebsgastronomie uvm.

Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei unter **www.drv-bw.de/karriere** oder bewerben Sie sich direkt.

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

www.drv-bw.de

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Karlsruhe
Gartenstraße 105
76135 Karlsruhe
Tel 0721 825 - 0
Fax 0721 825 - 21229

Stuttgart
Adalbert-Stifter-Straße 105
70437 Stuttgart
Tel 0711 848 - 0
Fax 0711 848 - 21438